

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Schmuckstück Fischerhütte

Fischerverein Pfaffenhofen e. V.

Vom Schießsport begeistert

ZSG Stegerbräu „die Ruaßigen“ Pfaffenhofen e. V.

Hoher Ausbildungsstand
und viel Programm

Freiwillige Feuerwehr Uttenhofen e. V.

STADT PFAFFENHOFEN A.D. ILM

12.6.-26.7.

KULTUR

SOMMER

'15

Sommer, Sonne
und viel Kultur

Kultursommer mit 25 Veranstaltungen



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

das Titelbild hat Sie schon darauf eingestimmt: Die warme Jahreszeit naht und mit ihr der 25. Pfaffenhofener Kultursommer – das erfolgreichste Kulturformat unserer Stadt. Wir freuen uns, vom 12. Juni bis zum 26. Juli allen Pfaffenhofenern sowie Besuchern von nah und fern wieder eine bunte Vielfalt an Veranstaltungen präsentieren zu können.

Kunstinteressierte können sich auf verschiedene Ausstellungen freuen, den Literaturbegeisterten werden Lesungen angeboten und Musikliebhaber kommen bei zahlreichen Musikevents voll auf ihre Kosten. Außergewöhnliche Programmpunkte wie der Breakdance-Workshop, das Treffen von Graffiti-Künstlern und die Kurzfilmmacht werden besonders das jugendliche Publikum begeistern. Auch an die Kleinsten ist gedacht, denn bei der Langen Nacht der Kunst und Musik wird dieses Jahr ein tolles Kinderprogramm geboten – und natürlich auch viel Interessantes für die „Großen“.

Neben beliebten Pfaffenhofener Künstlern konnten wir auch bekannte auswärtige Künstler für Gastspiele bei uns gewinnen. So gehören die Französische Nacht und die Open Airs zur Eröffnung und zum Abschluss mit ihren internationalen Klängen sicherlich zu den diesjährigen Highlights. Besondere Attraktivität gewinnt der Kultursommer auch in diesem Jahr wieder durch die Beiträge örtlicher Gruppen, Vereine und Personen, die mit ihren Veranstaltungen das Programm maßgeblich bereichern.

Erleben Sie mit uns eine der schönsten Seite des Pfaffenhofener Sommers – den Kultursommer. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Thomas Herker
Erster Bürgermeister

NEWS / TICKER

Namen für Info-Maskottchen gesucht

Der Pfaffenhofener Energie- und Solarverein sucht für das Info-Maskottchen des neuen Natur- und Energieparks einen Namen. Mitmachen können bis zum 16. Juli alle Bürger aus Pfaffenhofen und Umgebung. Die besten Vorschläge werden prämiert und erhalten eine Reise zum Europapark nach Rust. pafunddu.de/5685

Mountainbiken für Kinder

Die Mountainbike-Gruppe der Naturfreunde Pfaffenhofen hat eine neue Kindergruppe für Elf- bis Zwölfjährige gegründet und bereits die ersten Runden im Wald auf kleinen Wegen und Trails gedreht. Ziel ist es, die Kinder spielerisch an das Biken in der Natur heranzuführen und dabei Kondition und Geschicklichkeit zu fördern. Das Kinderbiken findet etwa alle zwei bis drei Wochen statt. pafunddu.de/5690

Konzertbesucher spenden für Bürgerstiftung der Musikschule

Beim „Mariensingen“ des vhs-Förderkreises Volksmusik spendeten die Besucher 470 Euro für die Bürgerstiftung der Städtischen Musikschule. Das Geld kommt Kindern aus sozial schwächeren Familien zugute, denn die Bürgerstiftung hat sich zum Ziel gesetzt, die musikalische Bildung aller Kinder zu fördern, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft. pafunddu.de/5661

Rotary-Club unterstützt Grünes Klassenzimmer

Mit einer großzügigen Spende in Höhe von 25.000 Euro unterstützt der Rotary-Club Pfaffenhofen das „Grüne Klassenzimmer“, das im künftigen Bürgerpark an der Arlmühle entstehen soll. Ab 2017 werden hier Schulklassen und Kita-Gruppen die Natur konkret erleben können. pafunddu.de/5651

STADTTHEMA

- 3 Sommer, Sonne und viel Kultur
Kultursommer mit 25 Veranstaltungen
- 4 Buntes Programm mit viel Musik, Literatur, Kunst ...

STADTGESPRÄCH

- 5 Kulturpreis für Kilian Brock
- 5 Tag der Städtebauförderung bot interessante Informationen
- 5 Die beliebten „Blickwinkel“ sind wieder da
- 6 Stellplatz für Wohnmobile
- 6 Musikschule: neues Angebot für Senioren und Anmeldeschluss
- 6 Neu: E-Bike-Ladestation
- 6 Die Gartenschau 2017 für Kinder

STADTGESCHICHTEN

- 7 „Kultursommer“ anno dazumal

STADTLEBEN

- 8 Schmuckstück Fischerhütte
Fischerverein Pfaffenhofen e. V.
- 8 Vom Schießsport begeistert
ZSG Stegerbräu „die Ruaßigen“ Pfaffenhofen e. V.
- 8 Hoher Ausbildungsstand und viel Programm
Freiwillige Feuerwehr Uttenhofen e. V.
- 9 Immer mehr Tafel-Kunden – Erich Schlotter Vorsitzender
Verein zur Förderung der Pfaffenhofener Tafel e. V.
- 9 Zwei Schwerpunkte: AK Asyl und Interkulturelle Arbeit
Internationaler Kulturverein Pfaffenhofen e. V.
- 9 Seepferdchen und mehr
Wasserwacht Pfaffenhofen
- 9 Schnappschuss des Monats
Ein bayerisches Fest

STADTINFO

- 10 Bekanntmachung der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm
- 10 Kindermeilen und Stadtradeln: zwei Aktionen zum Klimaschutz
- 10 Nachrichten aus dem Standesamt
- 10 Aktuell auf pafunddu.de

STADTGESCHEHEN

- 11 Radifest der MTV-Fußballer
- 11 Massimo Danielis stellt aus: „Künstlerbücher“ in der Galerie
- 11 NaturFreunde machen Feuer!
- 11 Offene Tore bei Stadtwerken und BRK
- 11 Samstag auf dem Wochenmarkt
- 11 Von Irland in die ganze Welt
- 12 Veranstaltungskalender

IMPRESSUM

PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de

PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Elisabeth Steinbüchler, Carolin Weißfeld, Imke Delhaes-Knittel, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de

AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de

DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert
BILDNACHWEIS Elisabeth Steinbüchler, Carolin Weißfeld, Katharina Vogel, Gabriele Hartmann
TITEL ideehochzwei® werbeagentur gmbh
AUFLAGE 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen
ERSCHEINUNG Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe Juli erscheint am 24.06.2015.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.



mitwissen . mitreden . mitgestalten

PAFUNDU
BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

Sommer, Sonne und viel Kultur

Kultursommer mit 25 Veranstaltungen

Einmal im Jahr, es ist mittlerweile Tradition, hat die Stadt die Gelegenheit, ihr Kulturprogramm für die Sommermonate zu präsentieren. Das Format, das dieses Programm bündelt und das mittlerweile durchaus berechtigt als das erfolgreichste und bekannteste Kulturformat der Stadt Pfaffenhofen gelten kann, ist der Pfaffenhofener Kultursommer. Die Veranstaltungsreihe versorgt nun schon seit 25 Jahren, seit sie 1990 ins Leben gerufen wurde, die Kulturbesiegerten in Pfaffenhofen mit Kultur in den warmen Monaten des Jahres.

Auch in diesem Jahr erwartet die Besucher vom 12. Juni bis 26. Juli wieder ein buntes und vielfältiges Kulturprogramm mit 25 Veranstaltungen aus den unterschiedlichsten Bereichen. Die Kulturabteilung der Stadt Pfaffenhofen koordiniert das Programm, das zu großen Teilen auch von Pfaffenhofener Künstlern und Kultur-Veranstaltern bestritten wird, und ergänzt es um einige, vor allem größere Veranstaltungen und Gastspiele bekannterer Künstler. Manche davon wie beispielweise das große Abschluss-Open Air oder die Internationale Nacht sind mittlerweile fast schon legendär und ein Garant für gute Unterhaltung mitten in der Stadt – und das ohne Eintritt.

Lange Nacht der Kunst und Musik

Besonders erfreulich ist in diesem Jahr, dass ein erfolgreiches Format, das in den letzten Jahren pausieren musste, wieder durchgeführt werden kann, und das in etwas neuem Gewand: Am Samstag, 27. Juni, findet die Lange Nacht der Kunst und Musik in der gesamten Innenstadt statt. Bisher war die Nacht der Kunst immer auch eine Einkaufsnacht. In diesem Jahr allerdings findet die Veranstaltung zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit den Gastronomen

Pfaffenhofens statt: Überall in der Innenstadt werden an diesem Abend an unterschiedlichsten Locations Live-Bands spielen. Darüber hinaus wird es neben verschiedenen Ausstellungen und Kunstaktionen auch einen Antiquitätenmarkt und ein Kinderprogramm geben; ein Programm, das eine gelungene Kunstnacht garantiert.

Drei große Open Airs am Hauptplatz

Um Musik geht es auch bei den drei großen Open Airs, die in diesem Jahr vor der Kulisse des Rathauses am Unteren Hauptplatz stattfinden werden. Den Kultursommer einleiten wird bei der großen Eröffnung am Freitag, 12. Juni, die legendäre „Express Brass Band“ aus München mit ihrer ganz speziellen Mischung aus Soul, Afrobeat, Jazz und orientalischer Musik. Passend dazu dürfen sich die Besucher auf Soulfood und Gegrilltes freuen.

Um Kulinarisches dreht es sich auch bei der zweiten Veranstaltung am Hauptplatz: Bei der Französischen Nacht am Samstag, 18. Juli, steht französisches „savoir vivre“ im Mittelpunkt. Französisches Essen, französischer Wein und natürlich französische Musik: „Moi et les autres“, eine Formation rund um die Sängerin Juliette Brousset, verbindet gekonnt Tango, Musette, Swing und das klassische französische Chanson.

Auch beim traditionellen Abschluss-Open Air locken internationale Klänge: Am Sonntag, 26. Juli, laden „Ganes“ aus Südtirol zu einem bezaubernden Abschluss des Kultursommers 2015. Mit ihrer Musik begeistern die drei „Zaubernixen“ Fans in ganz Europa. Ihre Wurzeln haben sie in Südtirol, wo die Drei aufgewachsen sind: In dem kleinen Dorf La Val im Gadertal, in der Nähe von Bozen. Ladinisch ist ihre Muttersprache, eine Sprache, die heute nur noch 30.000 Menschen verste-



Französische Nacht mit „Moi et les autres“ am 18. Juli.

STEFFEN KOPETZKY

Auch ich stand einmal auf dem Programm des Kultursommers, damals meine erste öffentliche Lesung. Ganz genau weiß ich es nicht mehr, aber es war wohl Anfang der 90-er Jahre, vielleicht 1991. Es war die Epoche des Liebeskummers. Während der zurückliegenden Monate war ein dicker Päckchen Papier durch meine mechanische Schreibmaschine gewandert, um als schmales Konvolut von etwa fünfzig Gedichten und einigen hermetischen Prosastücken wieder herauszukommen, die ich in einer stabilen Mappe mit mir herumzutragen pflegte, morgens an den Frühstückstisch mitbrachte und auch nachts, wenn ich beim Sigl an der Theke saß und mich mit einem einzigen Getränk über den Abend zu bringen versuchte. Immer wieder wurde ein Satz, ein Wort oder ein Ausrufezeichen geändert. Oft tippte ich das Gedicht dann neu, aber wenn die Änderung gering war, tippte ich nur diese, schnitt sie aus, klebte sie auf die Manuskriptseite und von der machte ich dann eine saubere Fotokopie. Ein sehr guter Freund von mir arbeitete bei einem Copy-Shop in der Löwenstraße. Ich hatte laufend Fotokopien zu machen.

Eines Tages im Mai radelte ich mit der Mappe nach Niederscheyern, denn dort wohnte Klaus Herber, der Kulturreferent der Stadt. Er saß, ganz in Weiß gekleidet im Garten, und während er

meine Gedichte durchsah, versuchte er seinen Sohn, der etwas jünger als ich gewesen sein dürfte, dazu zu überreden ins Freibad zu fahren, um „einen Schwimm“ zu machen. Schließlich nickte er aufmunternd, gab mir die Mappe zurück und wenige Monate später las ich im Kultursommerprogramm in der Stadtbücherei. Es waren etwa zwölf Zuhörer da, darunter Lisa Stocker, Franzi Krammer-Keck und auch Klaus Herber. Als ich mein erstes Gedicht, die Ode an die Öde gelesen hatte, herrschte zunächst betroffenes Schweigen, doch schließlich applaudierte mir Herber herzlich. Ich war so durcheinander, dass ich mit Grabesstimme sagte, man möge bitte aufhören, mich während der Lesung durch Applaus zu stören.

Ein paar Tage später erschien eine Kritik von Michael Eberle im PK. Es war ein veritabler Verriss. Scheinbar hatte Eberle aber danach ein schlechtes Gewissen, denn als ich ihn das nächste Mal im Sigl traf, übernahm er anstandslos meinen Deckel, auf dem der Adi viele Striche zu machen hatte. Wir feierten die ganze Nacht. Dies war mein erster, rundum gelungener Kultursommer in Pfaffenhofen an der Ilm.

Steffen Kopetzky, geboren 1971, ist Schriftsteller (zuletzt erschien der Roman „Risiko“), Mitglied des Stadtrats und ehrenamtlicher Kulturreferent



Die Express Brass Band eröffnet den Kultursommer am 12. Juni.

Fortsetzung von Seite 3



Norbert Käs stellt in der Kulturhalle aus.

hen. Trotzdem sind fast alle Songtexte von „Ganes“ latinisch verfasst, während ihre Musik voller Pop-, Blues- und Soulmomente ist und vor allem eines kann: das Publikum verzaubern.

Bildende Kunst und Literatur

Und natürlich gibt es auch in diesem Sommer neben der Musik auch Bildende Kunst: Die Kunstbegeisterten dürfen sich auf die Ausstellung eines ehemaligen Kulturförderpreisträgers freuen: In Kooperation mit der Stadt Pfaffenhofen stellt der Neue Pfaffenhofener Kunstverein Werke des für seine großen Öl-Gemälde bekannten Künstler Norbert Käs in der Kulturhalle aus; die Ausstellungseröffnung findet während

der Nacht der Kunst statt. Zusätzlich hat ein altbekanntes Ausstellungsformat einen neuen Platz gefunden. Die Ausstellung der Hallertauer Künstler, mit Kunstschaffenden aus der Region, findet unter dem Titel „Hommage à ...“ in diesem Jahr im Kultursommer statt, Ausstellungseröffnung ist am 19. Juni.

Auch Literaturbegeisterte kommen nicht zu kurz: Etwa wenn die Gruppe Lesezeichen sich am 11. Juli mit ihrer Lesung „Der Krieg ist aus!“ dem 70. Jubiläum des Kriegsendes widmet. Oder wenn der Salzburger Lyriker und Lutz-Stipendiat Marko Dinic am 24. Juli im Rathaus liest und dabei auch den mit Spannung erwarteten Text für Pfaffenhofen, seine literarische Außensicht auf die Stadt, präsentiert. Von Anfang an war und ist der Kultursom-

mer aber auch eine Veranstaltungsreihe, die von den örtlichen und regionalen Kulturschaffenden geprägt wird. Entweder indem die Kulturschaffenden und Künstler die Gelegenheit nutzen, ihre Arbeit und ihre Kunst in diesem Rahmen zu präsentieren oder indem die ortsansässigen Künstler und vor allem die Kulturvereine ihre Kontakte nutzen, um Gastspiele in Pfaffenhofen zu ermöglichen.

Vielfältiges Programm

Das Programm kann sich in seiner Vielfalt sehen lassen: Von der Operette „Frau Luna“ des Salon Ensembles bis zum Klezmer-Konzert von KlezMotion, vom Skandinavischen Jazz des diesjährigen Kulturförderpreisträgers Kilian Brock bis zur Wiener Musik und Li-

teratur der Schanzer Schrammeln, von der „Musikalischen Reise um die Welt“ der Band Marazula zu den Chor-Konzerten von Chorisma, Voices of Joy und den Wolperdinger Singers. Es gibt einen Festumzug mit Sommerfest der Künstlerwerkstatt sowie eine musikalische Matinee von Bärbel Speck-Betz und Marie-Therese Daubner und das jährliche Sommerkonzert der Jugendstadtkapelle: Es bleiben vor allem musikalisch keine Wünsche offen.

Ganz zu schweigen davon, dass der Kultursommer 2015 mit einer Krimi-Lesung am Bunker, einem Breakdance-Wettbewerb am Hauptplatz und einem großen Treffen von Graffiti-Malern an der Hohenwarter Straße auch seine besondere Note bekommt. Es gibt wieder verschiedene Veranstaltungen der Städtischen Musikschule und auch die Ausstellung „Grenzenlos verknüpft“ im Finanzamt widmet sich der Kunst von Schülern. Und abschließend nicht zu vergessen: Mit der Kurzfilmnacht und der Fotogehgrafie sind zwei spannende und bewährte Veranstaltungen der Stadtjugendpflege wieder dabei.

All diese Veranstaltungen laden ein zu einem abwechslungsreichen und amüsanten Kultursommer 2015.

Sebastian Daschner, Kulturmanager
pafunddu.de/5659



„Ganes“ spielen beim Abschluss-Open Air am 26. Juli.

STADT PFAFFENHOFEN A.D.ILM
12.6.-26.7.



Freitag, 12. Juni

Eröffnungskonzert mit der Express Brass Band, vor dem Rathaus (bei Regen im Festsaal des Rathauses), 18 Uhr

Samstag, 13. Juni

Operette „Frau Luna“, Festsaal des Rathauses, VVK 11 € (erm. 8 €), AK 13 €, 19.30 Uhr

Sonntag, 14. Juni

KlezMotion: Klezmer-Konzert und Lesung, Festsaal des Rathauses, VVK/AK: 12 € (erm. 7 €), 20 Uhr

Freitag, 19. Juni

Vernissage Hallertauer Künstler: „Hommage à ...“, Städtische Galerie, 19.30 Uhr (Ausstellung bis 12. Juli)
 Kurzfilmnacht, Innenhof Joseph-Ma-

Buntes Programm mit viel Musik, Literatur, Kunst ...

ria-Lutz-Schule, ab 21 Uhr

Samstag, 20. Juni

Fotogehgrafie, Innenhof Joseph-Maria-Lutz-Schule, Schüler/Studenten 4,50 €, Erwachsene 9 €, ab 11 Uhr

Sonntag, 21. Juni

Sommerkonzert der Jugendstadtkapelle, Mehrzweckraum der Georg-Hipp-Realschule, 18 Uhr

Festgottesdienst zum 20-jährigen Orgeljubiläum, Kreuzkirche, 19 Uhr

Samstag, 27. Juni

Lange Nacht der Kunst und Musik, gesamte Innenstadt, ab 17 Uhr

Vernissage Norbert Käs: „Out of the window“, Kulturhalle Ambergerweg, 19.30 Uhr (Ausstellung bis 19. Juli)

Sonntag, 28. Juni

Chorisma: Chorkonzert mit Judith Spindler, Kreuzkirche, 19.30 Uhr

Donnerstag, 2. Juli

Kilian Brock Trio, Festsaal des Rathauses, VVK 8 € (erm. 6 €), AK 10 € (erm. 8 €), 19 Uhr

Freitag, 3. Juli

Schanzer Schrammeln: Lesung mit Musik, Festsaal des Rathauses, VVK/AK 10 € (erm. 7 €), 19 Uhr

Samstag, 4. Juli

Festumzug und Sommerfest der Künstlerwerkstatt, Hauptplatz und Künstlerwerkstatt, ab 15.30 Uhr

Sonntag, 5. Juli

Matinee: Marie-Therese Daubner & Bärbel Speck-Betz, Festsaal des Rathauses, VVK 12 € (erm. 8 €), AK 13 € (erm. 8,50 €), 11 Uhr

Marazula: Eine musikalische Weltreise, Festsaal des Rathauses, 19 Uhr

Donnerstag, 9. Juli

Krimi-Lesung am Bunker mit Leonhard F. Seidl, Bunker-Gelände, VVK 6 € (erm. 5 €), AK 8 € (erm. 7 €), 20 Uhr

Freitag, 10. Juli

Jahresabschlusskonzert der Städtischen Musikschule, Festsaal des Rathauses, 18.30 Uhr

Samstag, 11. Juli

„Der Krieg ist aus!“ Lesung der „Gruppe Lesezeichen“, Festsaal des Rathauses, VVK/AK 10 €, 19.30 Uhr

Samstag/Sonntag, 11./12. Juli

Howa-Jam. Graffiti, Wand an der Hohenwarter Straße, ab 10 Uhr

Donnerstag, 16. Juli

Vernissage „Grenzenlos verknüpft“,

Finanzamt, 20 Uhr

Freitag, 17. Juli

Vernissage Fotogehgrafie, Städtische Galerie, 19.30 Uhr (Ausstellung bis 2. August)

Samstag, 18. Juli

Battle of Pfahofa: Breakdance-Contest, Hauptplatz, 16 Uhr

Französische Nacht mit „Moi et les autres“, vor dem Rathaus, 18 Uhr

Sonntag, 19. Juli

Wolperdinger Singers: Chorkonzert, Pfarrsaal Niederscheyern, VVK/AK 12 € (erm. 10 €), 19.30 Uhr

Freitag, 24. Juli

Lesung des Lutz-Stipendiaten Marko Dinic, Festsaal des Rathauses, 20 Uhr

Samstag, 25. Juli

Voices of Joy: Gospel und Spiritualmusik, Spitalkirche, 19 Uhr

Sonntag, 26. Juli

Großes Abschluss-Open Air: Ganes, vor dem Rathaus, 18 Uhr

Kartenvorverkauf im Bürgerbüro im Rathaus und beim Pfaffenhofener Kurrier. Aber bei den meisten Veranstaltungen heißt es: Eintritt frei!

Kulturpreis für Kilian Brock



Der junge Pfaffenhofener Jazz-Pianist Kilian Brock erhält den Kulturförderpreis 2015 der Stadt Pfaffenhofen. Mit dem Beschluss, den Abiturienten und angehenden Jazz-Piano-Studenten mit dem Kulturförderpreis auszuzeichnen, folgte der Stadtrat einstimmig dem Vorschlag der drei „Kultur-Stadträte“ Peter Feßl, Reinhard Haiplik und Steffen Kopetzky.

Kilian Brock ist vor kurzem 18 Jahre alt geworden, macht gerade sein Abitur am Schyren-Gymnasium und hat seinen Studienplatz schon in der Tasche: Ab dem Herbst wird er Jazz-Piano bei Colin Vallon an der Hochschule der Künste in Bern studieren.

In ihrem Vorschlag zur Nominierung von Kilian Brock schreiben die drei

Stadträte: „Der in Förnbach lebende Kilian Brock gilt als eines der größten Talente der bayerischen Jazzszene, sein Klavierspiel ist außergewöhnlich, zusätzlich ist Brock Komponist der zur Aufführung gelangenden Werke seines Trios und seit Herbst bereits Mitglied im Bayerischen Landes-Jazzorchester. Sein nach ihm benanntes Klaviertrio hatte in Pfaffenhofen inzwischen gefeierte Auftritte auf der Intakt-Musikbühne und im Rathaussaal.“

Das Jahr 2014 brachte für den jungen Musiker einen enormen Karriere-Sprung. Im Dezember gewann er mit seinen Trio-Partnern Johannes Schauer (Kontrabass) und Felix Wolf (Schlagzeug) aus Weilheim den Landeswettbewerb „Jugend jazzt“. Sie qualifizierten sich damit für den gleichnamigen Bundeswettbewerb, der Anfang Juni in Potsdam stattfindet. Kilian Brock möchte den Bundessieg gern nach Bayern holen und die drei Pfaffenhofener Kultur-Stadträte sind optimistisch: „Mit seinem ‚Scandinavian Jazz‘, der weich und teils melodios verzaubert, stehen die Chancen nicht schlecht.“

pafunddu.de/5654

Tag der Städtebauförderung bot interessante Informationen



30 Jahre Städtebauförderung – was bedeutet das und was hat es der Stadt Pfaffenhofen und ihren Bürgern gebracht? Viele Antworten darauf gab es am 9. Mai beim „Tag der Städtebauförderung“ in einer Ausstellung im Rathaus, bei zwei Stadtrundgängen mit Bürgermeister Thomas Herker und Altbürgermeister Hans Prechter sowie an einem Informationsstand des Stadtbauamtes auf dem Hauptplatz.

Damit den kleinen Besuchern dabei nicht langweilig wurde, durften sie eifrig bauen: In einem Riesensandkasten in der Grünanlage auf dem Hauptplatz luden Schaukeln und Förmchen, Eimer und Schubkarren zum Spielen, Graben und Häuserbauen ein.

Den „Tag der Städtebauförderung“ gibt es bundesweit jedes Jahr, doch die Stadt Pfaffenhofen beteiligte sich jetzt zum ersten Mal: „Weil wir ein Jubiläum haben und weil es sich sehen lassen kann, was die Städtebauförderung in unserer Stadt bewirkt hat.“ Bürgermeister Thomas Herker eröffnete die Ausstellung im Rathaus, die anhand vieler Vorher-nachher-Fotos und Modelle die Veränderungen der letzten Jahrzehnte aufzeigte. Der Bürgermeister betonte: „Dies ist aber kein Abschluss, denn wir sind mittendrin: Die Stadtentwicklung geht weiter!“ Als nächstes Städtebauförderungs-Projekt steht die Neugestaltung des Auenstraßenquartiers auf dem Programm.

Die wichtigsten Projekte der letzten 30 Jahre konnten alle Interessierten bei zwei Stadtführungen in Augenschein nehmen. Wenn dabei auch manche nostalgische Erinnerung an verlorene Gebäude wach wurde, so war man sich doch einig, dass die Innenstadt in den letzten Jahren viel Attraktivität und viel Leben gewonnen hat.

pafunddu.de/5664



Die beliebten „Blickwinkel“ sind wieder da ...
... und stehen an 17 interessanten Stationen in der Pfaffenhofener Innenstadt. Die Tafeln mit historischen Fotos und Erläuterungen zeigen, wie bestimmte Straßenzüge oder Plätze früher aussahen, und erlauben so einen aufschlussreichen Vergleich von „Damals“ und „Heute“.

pafunddu.de/5655



Stellplatz für Wohnmobile



Zusammen mit dem Initiativ-Verein Reisemobilstellplatz Pfaffenhofen und Bürgermeister Thomas Herker haben die Stadtwerke am 9. Mai den Wohnmobilstellplatz „Am Freibad“ eröffnet.

Der ca. 4.000 Quadratmeter große Schotterplatz steht für zwölf Wohnmobile aus nah und fern zur Verfügung. Die Ver- und Entsorgung (Wasser usw.) ist über Automaten jederzeit möglich. Die ortsnahe Lage bietet zu Fuß erreichbare Einkaufsmöglichkeiten und Gaststätten. Auch die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr und Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung sind vorhanden. Ursula Bergenthum, Sprecherin des Initiativ-Vereins, hat sich seit Jahren für den Wohnmobilstellplatz stark gemacht und freut sich, dass ihr Anliegen von der Stadt Pfaffenhofen aufgegriffen und nun von den Stadtwerken umgesetzt wurde. pafunddu.de/5691

Musikschule: neues Angebot für Senioren und Anmeldeschluss

Die Planungen der Städtischen Musikschule Pfaffenhofen für das kommende Schuljahr 2015/16 sind in vollem Gange und Anmeldeschluss für neue Schülerinnen und Schüler ist am 30. Juni. Als neuen Unterricht bietet die Musikschule ab September „Musik mit Senioren“ an.

Das Angebot der Städtischen Musikschule ist breit gefächert. Es reicht von den MusiKids für Kinder ab zwei Jahren über die Musikalische Früherziehung und den Orff-Spielkreis bis hin zum Gesangsunterricht einzeln oder im Chor und über alle gängigen Holz- und Blechblasinstrumente, Tasten- und Saiteninstrumente bis zu Schlagzeug und Percussion. Für fortgeschrittene Schüler besteht die Möglichkeit, gebührenfrei in einem Ensemble, Orchester oder einer Schülerband mitzuwirken. Auch in der Jugendstadtkapelle oder Stadtkapelle können fortgeschrittene Schüler mitspielen.

Ganz neu wird die Städtische Musikschule ab September ein Musikangebot für Senioren einrichten. Bei der „Musik mit Senioren“ wird in der Gruppe ab vier Teilnehmern einmal in der

Woche gemeinsam musiziert. Die Beschäftigung mit Musik fördert Konzentration, Kraft und Belastbarkeit und wer zusammen mit anderen singt oder musiziert, fühlt sich oft fitter und hat eine gesteigerte Lebensqualität.

Das Angebot der Musikschule richtet sich an mobile Senioren, die gerne auch im fortgeschrittenen Alter mit Gleichgesinnten musizieren möchten. Ziel ist die Förderung der Wahrnehmung und der Empfindung der eigenen Emotionalität durch die Musik sowie die Steigerung des Gemeinschaftsgefühls und die Vermittlung von Geborgenheit. Auch die Reaktivierung und Verbesserung von Bewegungen und Bewegungsmustern ist ein wesentlicher Bestandteil des Musikangebotes. Es werden bekannte Lieder gesungen, aber auch neue erlernt.

Anmeldeformulare und Informationen gibt es bei der Musikschule im Haus der Begegnung, Tel. 08441/78-2260 (Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr, Mittwoch 14 bis 18 Uhr). Anmeldeformulare sind auch im Internet zu finden unter www.pfaffenhofen.de/musikschule. pafunddu.de/5680

Neu: E-Bike-Ladestation



Eine E-Bike-Ladestation hat die Stadt Pfaffenhofen pünktlich zum Beginn der Radfahrersaison 2015 auf dem oberen Hauptplatz aufgestellt. An dieser Säule direkt hinter der Stadtbushaltestelle können Fahrer von Elektrorädern jetzt den Akku ihres E-Bikes oder Pedelecs kostenlos aufladen, während sie in der Innenstadt bummeln, ein Lokal besuchen oder etwas erledigen.

Bereits seit fast drei Jahren gibt es einen Ladepunkt für E-Bike-Akkus im Rathaus, allerdings nur während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros. Der neue Ladeschrank ist nun jederzeit öffentlich zugänglich und enthält fünf Schließfächer mit sechs Schuko-Steckdosen. Bis zu sechs Akkus können hier gleichzeitig aufgeladen werden – und zwar mit ökologischem Strom, den die Stadtwerke Pfaffenhofen liefern. pafunddu.de/5692

Die Gartenschau 2017 für Kinder

Wasserspiele, Bastelnachmittage, Kinderveranstaltungen: Die jungen Besucher liegen der Pfaffenhofener Gartenschau besonders am Herzen. Sie sollen sich während der Gartenschau 2017 kreativ betätigen und austoben können – und sich einfach rundherum wohlfühlen. Dafür sorgt eine Vielfalt an Angeboten für die kleinen Gäste.



Das Kindermitmachprogramm wird täglich stattfinden. Vom Gärtnern über Basteln bis zum Singen und Tanzen bieten sich vielfältige Möglichkeiten. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf dem Thema „Die Gartenschau zum Anfassen“ liegen. Kann man Pflanzen

hören? Wie schmeckt Erde? Solchen Fragen soll u. a. im Kindermitmachprogramm nachgegangen werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach vorbeikommen und mitmachen – so lautet die Devise. Der Besitz einer Dauerkarte lohnt sich hier besonders. Denn während die Eltern über das Gelände flanieren oder einen Kaffee in der Sonne genießen, können die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Ob Kinderkonzerte, Tanzaufführungen, bezaubernde Walking Acts oder richtige Zauberer – während der Gartenschau 2017 wird es eine Vielzahl an Veranstaltungen geben, die sich besonders an die kleinen Gäste richten. Auch Kindergärten, Schulen und Musikschulen sind herzlich eingeladen, sich am Programm zu beteiligen.

Der Froschkönigspielplatz wird im neuen Gewand auf dem Gartenschau-gelände wiederentstehen. Er bleibt jedoch nicht die einzige neue Spielfläche. An vielen anderen Stellen können

Kinder (unter Beaufsichtigung) die Natur im wahrsten Sinne des Wortes „begreiflich“ erleben. Entlang des Parkbandes im Bürgerpark entsteht eine regelrechte Spiellandschaft. Auch auf der Ilminsel wird an die Jüngsten gedacht: Hier können die Eltern im neuen Café sitzen und haben dabei ihre Kinder in Sichtweite auf dem Spielplatz.

Auch die Ilm selbst wird für Kinder zum Erlebnisort. Beispielsweise kann man den Fischpass an der Arlmühle über Treppensteine erreichen, überqueren oder auch die Füße ins Wasser stellen oder mit Wasser experimentieren. Im Sport- und Freizeitpark stehen Schaukeln bereit und auf einem Barfußpfad können die Füße der kleinen und großen Besucher unterschiedliche Beläge wie Kies, Sand oder Rinde ertasten.

Die weitläufigen Erholungsflächen bieten darüber hinaus einen Rahmen als „ungeregelter“ Familienbereich. Ob man nun ein Federballspiel oder das schlichte Versteckspiel hinter Büschen



und Bäumen bevorzugt, bleibt jedem selbst überlassen.

Die Spielplätze, die weiträumigen Erholungsflächen und die neuen Zugänge zur Ilm bleiben den Pfaffenhofenern selbstverständlich auch nach der Gartenschau erhalten. So entstehen auf Dauer ganz neue Erlebnis- und Aufenthaltsflächen für Familien in der Stadt. pafunddu.de/5658

INFOS
 Alle Ideen zum Kindermitmachprogramm sammelt Eva Berger (eva.berger@gartenschau-pfaffenhofen.de | 08441 4082714)

„Kultursommer“ anno dazumal

Schon vor Jahrhunderten bekam die Pfaffenhofener Einwohnerschaft, meist von auswärtigen Künstlern und Ensembles, ein buntes Unterhaltungsprogramm geboten. Auf einfachen Handzetteln kündigten Theaterdirektoren ihr baldiges Kommen und Vorführungen auf dem Hauptplatz oder in den großen Sälen der Brauereien und Wirtschaften an.

Traditionelle Besuche Münchner Theatergesellschaften

Für die ersten „Kultursommer“ sorgten im 19. Jahrhundert kleine Theaterensembles, die meist für einige Tage in Pfaffenhofen gastierten. Häufige Gäste waren die Schauspieler der Theatergesellschaft von Direktor Albert Fahrner aus München. Die Aufführung unterhaltsamer und lehrreicher Stücke bedeutete für die Bewohner der gut 2.000 Einwohner zählenden Stadt damals etwas ganz Besonderes.

Musik und Zirkus als Höhepunkte

Auch musikalische Produktionen gehörten im 19. Jahrhundert zum regelmäßigen Angebot. Sowohl heimische Musiker oder die Mitglieder der 1847 gegründeten „Liedertafel“ als auch Münchner Opernsänger und -sängerinnen oder Interpreten anderer bayerischer Bühnen kamen schon im 19. Jahrhundert in die Stadt. Die hiesigen Chorregenten und Musikmeister wie Franz Xaver Altegger brachten in den großen Sälen musikalische „Produktionen“ oder Operetten zur Aufführung. Die Mitglieder der ab Mitte des 19. Jahrhunderts bekannten Kapelle Nast, aus der später die Kapelle Finsterer hervorging, brachten im Zusammenwirken mit auswärtigen Solisten anspruchsvolle Stücke auf die Bühne. Regelmäßig kamen auch Zirkusgesellschaften in die Stadt, um vor dem Landgericht (Hauptplatz 22) mit Kunstreitern, Artistik oder Pantomime die Bevölkerung zu unterhalten.

Pfaffenhofener Vereine organisieren erste Programme

Auch die ältesten Pfaffenhofener Vereine, die um oder ab 1850 gegründet wurden, trugen zum Kulturprogramm der Stadt bei. Die Mitglieder des Gesellenvereins von 1858 führten be-

lehrende und unterhaltende Stücke oder historische Dramen wie „Der Taubstumme“ auf. Vergnügungs- und Bildungsfahrten des Bürgervereins rundeten das Angebot des 19. Jahrhunderts ebenso ab wie musikalische Darbietungen der „Gesellschaft Gemütlichkeit“.

1869: Die erste Kunstausstellung?

Im Juni 1869 kam mit der durch Georg Matz organisierten Kunstausstellung am oberen Hauptplatz eine besondere Attraktion nach Pfaffenhofen. Zu sehen bekam die Stadtbevölkerung neben künstlerischen Ansichten von Städten und Märkten und Gemälden auch ein gut vier Meter langes Modell des englischen Kriegsschiffs „Herkules“, das mit 74 Kanonen bestückt war.

Attraktion in den Goldenen 20-ern

Die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg war zunächst von großer wirtschaftlicher Not geprägt. Doch schon in dieser Zeit und besonders in der zweiten Hälfte der 1920-er Jahre fanden auch internationale Ensembles mit bekannten Weltstars den Weg nach Pfaffenhofen. Dardy's Variété, das den damals weltberühmten Entfesselungskünstler Harry Houdini zu seinen Mitgliedern zählte, gastierte hier zweimal.



Aufführung des Volksoratoriums „Die heilige Elisabeth“ von Joseph Haas unter der Leitung von Max Weinberger im Jahr 1951.

Wegbereiter eines vielfältigen Kulturbetriebs

Zunächst sorgten auswärtige Ensembles für kulturelle Highlights. Im Nachkriegsjahr 1946 erwachte das Kulturleben neu. Im Bortenschlagersaal gastierte das „Münchener Kammer-Orchester“ mit einem Richard-Strauss-Abend. Mit dem Aufkommen des Vereinslebens ergänzten Theateraufführungen mehrerer Vereine das Angebot. Schon in den 1950-er Jahren gab es Kunstausstellungen, die einheimischen und auswärtigen Künstlern Foren boten, ihr Schaffen zu zeigen. Neben musikalischen Veranstaltungen zählten Kunstausstellungen ab Ende der 1960-er Jahre zum festen Kulturangebot der Stadt.

Andreas Sauer, Stadtarchivar
pafunddu.de/5678



Oben links: Seit 1973 zählen die Pfaffenhofener Kunstausstellungen zu den Höhepunkten des städtischen Kulturgeschehens. Großes Bild: Aufführung der Operette „Wenzeliesl“ durch die Liedertafel im März 1924. Oben rechts: Anlässlich seines 60. Geburtstages im Jahr 1977 ehrte die Stadt den einheimischen Künstler Michael Weingartner mit einer Ausstellung. Unten rechts: Variété-Anzeige aus der Nachkriegszeit, die ein Aufblühen des kulturellen Geschehens mit sich brachte.

FISCHERVEREIN PFAFFENHOFEN E. V.

Schmuckstück Fischerhütte

Im Jahre 1952 gründeten 13 Idealisten den Angelsportverein Pfaffenhofen. Ziel des Vereines war neben der Angelei schon damals der Schutz der heimischen Gewässer. Drei Jahre später baute man auf einem Pachtgrundstück am Gerolsbach das erste Vereinsheim – eine kleine Bretterbude als Unterstand bei schlechtem Wetter.

Der Aufschwung des Vereins wurde immer wieder durch Fischsterben, die häufig durch Gifteintrag ausgelöst wurden, stark behindert. Mitte der 60-er Jahre konnte bei Uttenhofen das erste eigene Grundstück erworben werden. Die Fischerhütte zog hierhin um und wurde mehrmals erweitert. Auch das erste eigene Fischwasser konnte ausgebaggert werden. Das war der Grundstein für ein Gelände, das sich allmählich zu einem Naherholungsgebiet entwickelte und nur bei wenigen Vereinen dieser Größenordnung vorhanden ist. Eine besondere Attraktion ist das Fischerfest, das seit bald vier Jahrzehnten immer am zweiten Sonntag im Juni stattfindet und nicht zuletzt für seine Steckerlfische berühmt ist.

Ein besonderes Augenmerk richten die Fischer auf die Erhaltung der heimischen Natur. Die Aktion „Saubere

Landschaft“ lief bei ihnen schon, als noch niemand an das heute übliche „Ramadama“ dachte. Im Laufe der Jahrzehnte wurden vom Verein immer wieder Grundstücke erworben, die dann zu Weihern ausgebaggert wurden. Auch einen großen Kiesweiher im Feilenmoos konnten die Fischer erwerben.

Schmerzliche Rückschläge gab es 1991 und 2011, als die Fischerhütte total abbrannte. Mit viel Gemeinsinn, Zusammenhalt und unermüdlichen Helfern konnte das Heim wieder zu einem wahren Schmuckstück gemacht werden. Neben einem Unterrichtsraum zur Vorbereitung der Fischerprüfung gibt es einen Gastraum und einen Biergarten – auch für Nichtmitglieder.

Zurzeit gehören dem Verein gut 200 aktive Fischer und 35 Jugendliche an, die neben dem Angeln den Erhalt der heimischen Tier- und Pflanzenwelt verfolgen.

pafunddu.de/5656



ZSG STEGERBRÄU „DIE RUASSIGEN“ PFAFFENHOFEN E. V.

Vom Schießsport begeistert

Die Zimmerstutzen-Schützengesellschaft „die Ruaßigen“ wurde 1888 gegründet und zählt heute 91 Mitglieder von 13 bis 86 Jahren. An der Spitze befinden sich der 1. Schützenmeister Manfred Schweigard sowie die 1. Sektionsschützenmeisterin und 2. Schützenmeisterin Gerlinde Reisner. Jungen wie Mädchen, Frauen und Männer sind bei den „Ruaßigen“ gleichermaßen vom Schießsport begeistert. Der Schießstand befindet sich im Gasthaus Stegerbräu.

Eine Schießsaison läuft von Oktober bis April, im Anschluss folgt eine Sommerpause mit vielen gemeinsamen Aktionen wie Grillfesten, Fahnenweihen, Zeltlager etc. Die Mitglieder treffen sich in der Schießsaison jeden Samstag ab 20 Uhr im Vereinslokal, das Training der Jugendgruppe im Alter von 12 bis 18 Jahren beginnt eine Stunde früher. Die Jugendlichen werden von zwei Jugendleitungen betreut und trainiert. Sie nehmen schon früh an Wettkämpfen teil und werden so voll in die sportlichen Aktivitäten integriert.

Die Schützinnen und Schützen bestreiten viele interne sowie sektions- und gauübergreifende Wettkämpfe, nehmen an der Stadtschützenmeisterschaft teil und ermitteln jedes Jahr

den Vereinsschützenkönig sowie Vereinsmeister der jeweiligen Altersstufe.

Eine eigene Abteilung bilden die Böllerschützen. Sie sind oft lautstark zu hören und bei vielen Anlässen eine alte bayerische Tradition. Dass die Schützengesellschaft auch weit über die Stadtgrenze hinaus bekannt ist, zeigen vor allem zwei Titel: Im Jahr 2005 gelang es Manfred Schweigard, beim Oktoberfestschießen den Titel des bayerischen Landesschützenkönigs zu erlangen. Und Stefanie Reisner nahm bereits mit 14 Jahren mit großem Erfolg an der bayerischen und deutschen Meisterschaft teil.

Ein besonderes Erlebnis war das 125-jährige Vereinsjubiläum im Jahr 2013. Der langegehegte Traum von einer eigenen Vereinsfahne wurde erfüllt und mit einem großen Fest gefeiert. Weitere Informationen gibt es im Internet auf www.zsg-paf.de.

pafunddu.de/5524



FREIWILLIGE FEUERWEHR UTTENHOFEN E. V.

Hoher Ausbildungsstand und viel Programm

Die Freiwillige Feuerwehr Uttenhofen, Affalterbach, Gundamsried und Walkersbach e. V. ist eine der vier Feuerwehren im Stadtgebiet Pfaffenhofen. Ihr Einsatzgebiet erstreckt sich über das nordöstliche Stadtgebiet und umfasst auch Teile der B13 sowie der Bahnstrecke München – Ingolstadt. Zusammen mit den Wehren aus Ehrenberg und Tegernbach bildet sie den 3. Zug im Stadtgebiet Pfaffenhofen.

Im Feuerwehrverein, der 1877 als Feuerwehr Uttenhofen–Affalterbach gegründet und 1973 mit den Feuerwehren Gundamsried und Walkersbach zusammengelegt wurde, sind alle Mitglieder organisiert: Passive, Fördernde, Aktive und die Angehörigen der Jugendgruppe. Seit Anfang 2014 ist Stefan Stolz der erste Vorsitzende. Der Feuerwehrverein mit seinen 192

Mitgliedern entlastet die aktive Wehr. Er sorgt dafür, dass die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, beteiligt sich an Aktionen wie etwa dem „Ramadama“ oder an Festen und richtet selbst das jährliche Gartenfest aus. Mit den Einnahmen werden Anschaffungen für die aktiven Kameraden unterstützt.

61 aktive Mitglieder leisten in der Wehr ihren freiwilligen Dienst. Sie werden durch Ausbildungen und Übungen laufend weitergebildet. Ein besonderer Schwerpunkt war Ende 2014 die Einführung des Digitalfunks. Dass der hohe Ausbildungsstand keineswegs unnötig ist, zeigen die 31 Einsätze des Jahres 2014. Zehn Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren erhalten derzeit eine fundierte Ausbildung, um mit 18 Jahren aktiv Feuerwehrdienst leisten zu können.

Ein besonderer Höhepunkt des Vereinsjahres 2014 war der Tag der offenen Tür im Mai unter dem Motto „Feuerwehr hautnah erleben“. Stefan Stolz und Kommandant Martin Braun konnten mit tatkräftiger Unterstützung der aktiven Mitglieder ein umfangreiches Programm präsentieren. U. a. wurde vorgeführt, wie sich ein Atemschutztrupp ausrüstet oder wie die Anfahrt zu einem Fahrzeugbrand



mit Verwendung des Schnellangriffs aussehen könnte. Außerdem wurde gezeigt, was passiert, wenn Spraydosen überhitzen oder wie gefährlich es ist, einen Fettbrand mit Wasser zu löschen. Zudem wurde die praktische Handhabung von Feuerlöschern vorgeführt und auch das Thema lebensrettende Sofortmaßnahmen wurde behandelt. Natürlich gab es auch ein interessantes Programm für die kleinen Besucher, die sich sogar an der Kübelspritze versuchen konnten, um ein kleines Häuschen zu „löschen“.

Wer die Feuerwehr Uttenhofen näher kennenlernen möchte, hat dazu beim Gartenfest am 27. Juni ab 17 Uhr am Feuerwehrhaus Uttenhofen Gelegenheit. Weitere Informationen gibt es auf www.feuerwehr-uttenhofen.de.

pafunddu.de/5525

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER PFAFFENHOFENER TAFEL E. V.

Immer mehr Tafel-Kunden – Erich Schlotter Vorsitzender

Auch wenn die Region wirtschaftlich floriert – die Pfaffenhofener Tafel wird mehr denn je gebraucht. Die Kundenzahlen steigen ständig, nicht zuletzt auch durch die vielen Asylbewerber, und auch die Zahl der Kinder unter den Tafelkunden ist so hoch wie noch nie. Andererseits gehen die Waren zurück, die die Tafel-Mitarbeiter an die Bedürftigen ausgeben können.

Die Pfaffenhofener Tafel hat aktuell 272 Kunden, darunter 137 Familien. Insgesamt versorgt die Tafel 603 Personen, und zwar 359 Erwachsene und 244 Kinder. Jede Woche holen durchschnittlich 178 Kunden Essenspakete für insgesamt 410 Personen an den Ausgabestellen im Landkreis ab. Das sind 53 Prozent mehr als vor drei Jahren. An manchen Außenstellen hat sich die Kundenzahl sogar fast verdoppelt.

Im laufenden Jahr hat die Tafel bereits 65 neue Kundenausweise ausgestellt, davon 34 an Asylbewerber bzw. Flüchtlinge. Zum Vergleich: Im Jahr 2012 waren unter den Tafelkunden nur zwei Asylbewerber; heute sind es 60.

Noch weit gravierender allerdings ist der Rückgang der Lebensmittel, die die Tafel zur Verfügung hat. Zwar gibt es nach wie vor eine Reihe regelmäßiger Lebensmittel- und auch Geldspenden, doch es fehlen zunehmend Waren aus Supermärkten. Durch knappere Kalkulation und einen günstigen Abverkauf ablaufender Lebensmittel bleibt dort offensichtlich weniger Überschuss.

Bei der Jahreshauptversammlung wurde eine Trennung der Tafel und ihres Fördervereins vollzogen: Gudula Langmaier leitet weiterhin die Tafel, das Amt des Fördervereins-Vorsitzenden übernimmt aber jetzt Erich Schlotter.

pafunddu.de/5541



Der neue Vorstand des Vereins zur Förderung der Pfaffenhofener Tafel.

INTERNATIONALER KULTURVEREIN PFAFFENHOFEN E. V.

Zwei Schwerpunkte: AK Asyl und Interkulturelle Arbeit

Der Internationale Kulturverein Pfaffenhofen wächst – und zwar nicht nur an Mitgliedern und ehrenamtlichen Mitarbeitern, sondern auch der Umfang der Aufgaben nimmt zu. Das wurde vor kurzem bei der Jahreshauptversammlung im Hofbergsaal deutlich.

Ein Schwerpunkt in der Arbeit des vergangenen Jahres lag auf den Interkulturellen und Interreligiösen Wochen 2014 mit 22 verschiedenen Veranstaltungen und einem Internationalen Begegnungsabend als absolutem Höhepunkt. Über 100 Ehrenamtliche arbeiteten mit und 15.000 Euro investierte der Verein in diese Veranstaltungsreihe, erläuterte der Kulturvereins-Vorsitzende Sepp Steinbüchler.

Ein zweiter Brennpunkt, der zunehmend an Bedeutung gewinnt und auch immer mehr Zeit in Anspruch nimmt, ist der Arbeitskreis Asyl. Aktuell leben rund 100 Asylbewerber und 20 anerkannte Flüchtlinge in Pfaffenhofen und ihre Zahl wächst ständig. Für die Ehrenamtlichen ist allerdings schon jetzt die Belastungsgrenze erreicht.

Bei den Neuwahlen wurde Sepp Steinbüchler einstimmig in seinem Amt als Vorsitzender des Internationalen Kulturvereins bestätigt. Ebenfalls wiedergewählt wurden seine Stellvertreter Hans-Günter Gessler, Manfred Büttner und Marita Emrich. Für die beiden ausscheidenden Stellvertreter Aysel Erdem und Shemsi Haziri wurden Monika Schrott und Ardian Ndreka neu in den Vorstand gewählt. Kraft Amtes gehört weiterhin der Integrationsbeauftragte der Stadt Pfaffenhofen, Reinhard Haplik, dem Vorstand an.

Weitere Informationen über den Verein gibt es im Internet unter www.ikvp-paf.de.

pafunddu.de/5615



Der neue Vorstand des Internationalen Kulturvereins Pfaffenhofen.

WASSERWACHT PFAFFENHOFEN

Seepferdchen und mehr



Die Wasserwacht Pfaffenhofen führt am 7. und 28. Juni jeweils von 10 bis 12 Uhr eine Schwimmabzeichenabnahme im Freibad durch. Es werden sowohl Seepferdchenabzeichen als auch bronzene, silberne und goldene Jugend- und Erwachsenenschwimmabzeichen abgenommen. Weitere Termine gibt es am 19. Juli, 1. und 23. August, 12. September. Je nach Abzeichen entstehen Unkosten zwischen zwei und vier Euro. Für die Abnahme der silbernen und goldenen Abzeichen muss unbedingt der Pass des bronzernen Abzeichens mitgebracht werden. Weitere Informationen auf www.wasserwacht-pfaffenhofen.de.

pafunddu.de/5453

KINDERTAGESSTÄTTE BURZLBAAM PFAFFENHOFEN A. D. ILM



Ein bayerisches Fest feierten kürzlich die Kinder mit ihren Eltern in der KiTa Burzlbaam. Fesch in Tracht gekleidet, tanzten die Kinder um den eigenen Maibaum, sangen Gstanzl und traditionelle Lieder. Dazu spielte die Blaskapelle „Die Zamgwürfelten“ zünftig auf. Anschließend hatte der Elternbeirat eine deftige Brotzeit für alle Gäste zubereitet.

pafunddu.de/5684

BEKANNTMACHUNG

Amtliche
Bekanntmachung:
Hundesteuer

1. Alle über 4 Monate alten Hunde, die im Bereich der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm und ihrer Ortsteile gehalten werden, unterliegen der Hundesteuer. Wer einen über vier Monate alten Hund hält, muss ihn ohne Rücksicht auf Größe, Rasse und Zweck der Haltung bei der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm anmelden. Außerdem ist der Stadt zu melden, wenn der Hund veräußert oder sonst abgeschafft wird bzw. wenn der Hund abhanden gekommen oder eingegangen ist.

2. An- und Abmeldungen können an folgenden Stellen vorgenommen werden: im Stadtsteueramt, Hauptplatz 18, Eingang Ingolstädter Straße, 3. Stock, Zimmer-Nr. 3.13 oder 3.02 oder im Bürgerbüro der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, Hauptplatz 1, Zimmer 002 oder online auf der Homepage der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm unter www.pfaffenhofen.de.

Pfaffenhofen a. d. Ilm, im Mai 2015
Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm
Thomas Herker
Erster Bürgermeister

pafunddu.de/5703

Kindermeilen und Stadtradeln: zwei Aktionen zum Klimaschutz

Zwei Klimaschutz-Aktionen finden in den nächsten Wochen in Pfaffenhofen statt und die Veranstalter hoffen auf viel Beteiligung von groß und klein.

Die Pfaffenhofener Kindertagesstätten nehmen in diesem Jahr erstmals an der Kindermeilen-Kampagne des Klima-Bündnisses teil. In dem Aktionszeitraum vom 29. Juni bis 10. Juli sammeln die Kindergartenkinder jeweils eine Woche lang „Grüne Meilen“ für umweltfreundlich zurückgelegte Wege, indem sie zu Fuß, mit dem Fahrrad oder per Bus in die Kitas gebracht werden. So sollen die Mädchen und Buben sich spielerisch mit den Themen Klimawandel und Nachhaltigkeit auseinandersetzen und ein Bewusstsein für umweltschonende Mobilität entwickeln.

Aber auch alle Schüler, Jugendlichen und Erwachsenen können ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Mit der Aktion „Stadtradeln“ vom 6. bis 26. Juli werden alle Pfaffenhofener aufgefordert, ihr Auto stehen zu lassen und ihre Alltagswege mit dem Fahrrad zu bestreiten.

Wer mitmachen möchte, kann entweder ein eigenes Team, mit dem er Fahrrad-Kilometer sammeln will, für den Aktionszeitraum bilden und sich unter www.stadtradeln.de/pfaffenhofen_a_d_ilm2015 anmelden. Oder man sammelt als Mitglied des offenen Teams „Pfaffenhofen“ mit. Die Kilometer, die mit dem Fahrrad zurückgelegt wurden, werden dann entweder auf www.stadtradeln.de oder über die Stadtradeln-App in den Online-Radkalender eintragen. Für Teilnehmer ohne Internetzugang gibt es bei der Stadtverwaltung einen Kilometer-Erfassungsbogen, der bei der Koordinatorin des Pfaffenhofener Stadtradelns, Klimaschutzmanagerin Kathrin Merkert, abgegeben werden kann.

Im Aktionszeitraum werden auch Fahrradtouren in Zusammenarbeit mit dem Radverkehrsclub Pfaffenhofen organisiert und es gibt attraktive Sachpreise für den aktivsten Radler und für das Team mit den meisten zurückgelegten Kilometern zu gewinnen. Nähere Informationen gibt es unter www.kindermeilen.de und www.stadtradeln.de.

pafunddu.de/5688

WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein



Oft gelesen

Neue Ilmbrücke wird gebaut – pafunddu.de/5505

Klares Bekenntnis zur Pfaffenhofener Innenstadt – pafunddu.de/5529

Erster Energiebericht der Stadt Pfaffenhofen vorgestellt – pafunddu.de/5554
16. Regens-Wagner-Lauf am 9. Mai 2015 in Hohenwart – pafunddu.de/5477

Saitensprung – Nachwuchsbandfestival 2015 – pafunddu.de/5451

Der Maibaum ist unterwegs! – pafunddu.de/5591

Künftiger Bürgerpark ist im Entstehen – pafunddu.de/5582

Wasserrohrbruch St.-Wendelin-Straße – Wasser fließt wieder – pafunddu.de/5560

Die aktivsten Organisationen im Monat April

vhs Volkshochschule Landkreis Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/176

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/306

Wasserwacht Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/79

Bürgerzentrum Hofberg – Seniorenbüro Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/34

WSP- Wirtschafts- und Servicegesellschaft Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/21

Klimaschutzinitiative Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/373

Registrierung für pafunddu.de: rechts oben auf der Homepage.

Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter pafunddu.de/hilfe.

NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT



In der Zeit vom 01. bis 30.04.2015 wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm die Geburten von 49 Kindern beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

29.03.2015 Maximilian Schmieder, Ilmmünster

30.03.2015 Natalie Maria Duck, Pfaffenhofen

01.04.2015 Finn Rieger, Attenkirchen,

02.04.2015 Theresa Kölnerberger, Pfaffenhofen; Leopold Heidersberger, Geisenfeld

03.04.2015 Leon Martin Miesl, Schweitenkirchen; Jonas Müller, Aufhausen

05.04.2015 Sophia Görg, Pfaffenhofen

06.04.2015 Sophie Tennert, Petershausen

09.04.2015 Nicolas Tiszai, Au i. d.

Hallertau; Anna Beierlieb, Scheyern

10.04.2015 Richard Georg Maier, Wolnzach

11.04.2015 Jana Lorenz, Pfaffenhofen

13.04.2015 Arthur Christoph Kovtun, Kraiburg a. Inn; Ronja Amelie Rottler, Pfaffenhofen; Maximilian Wolff, Petershausen

14.04.2015 Mila Hasenöhr, Paunzhausen

15.04.2015 Liliana Sikora, Hohenkammer

17.04.2015 Julien Markus Schmaus, Aresing; Maximilian Josef Wolfgang Heckmeier, Pfaffenhofen; Amy

Magdalena Klatt, Geisenfeld; Cäcilia Kunellis, Rohrbach

18.04.2015 Isabella Mia Raith, Schweitenkirchen; Aaron Raguin, Ilmmünster

20.04.2015 Mia Valentina Schrätzenstaller, Reichertshausen; Marie

Wagner, Pfaffenhofen

21.04.2015 Samuel Alexander Sperl, Ingolstadt

23.04.2015 Darja Adolf, Pfaffenhofen

25.04.2015 Felicitas Florina Waller, Wolnzach

26.04.2015 Lukas Ernst Schwertl, Mainburg

Im April wurden außerdem 19 Eheschließungen beurkundet. 17 Trauungen fanden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm statt und zwei Ehen wurden in Ilmmünster geschlossen. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Brautpaaren vor:

25.04.2015 Kai Hendrik Mehringskötter und Jessica Vitt, Pfaffenhofen; David Stade und Monika Cornelia Braun, Pfaffenhofen

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen a. d. Ilm wurden im April 31 Sterbefälle beurkundet.

pafunddu.de/5634

Radifest der MTV-Fußballer

Am 4. Juni (Fronleichnam) findet am Waldspielplatz das traditionelle Radifest statt. Beginn ist um 12 Uhr. Für Verpflegung ist bestens gesorgt und es gibt alles, was Herz und Magen begehren, u.a. natürlich frischen Radi mit Brot und Butter. Die Jugendabteilung der MTV-Fußballer bietet außerdem Kaffee und Kuchen sowie Eis an. Die Fußballabteilung freut sich auf viele Gäste. Es sind ausreichend Parkplätze vorhanden. Bei Regen wird das Fest auf den 7. Juni verschoben. pafunddu.de/5580

WANN UND WO?

4. Juni | Waldspielplatz | 12.00

Offene Tore bei Stadtwerken und BRK



Die Stadtwerke haben ihre neue Betriebszentrale unterhalb der Ilmtalklinik bezogen und auch das Bayerische Rote Kreuz hat dort seinen neuen Standort eröffnet. Beide stellen sich am Sonntag, 14. Juni, mit einem „Tag der offenen Tore“ vor. Dann stehen die Tore der Werkstätten, Fahrzeug- und Maschinenhallen der Stadtwerke für alle Bürger offen. Auch die kleinen Besucher kommen auf ihre Kosten, ob in der Hüpfburg oder beim Baggerfahren mit dem Papa.

Das BRK stellt seine Bereiche vor. Mit dabei sind u. a. Bereitschaften, Wasserwacht, Jugendrotkreuz, Rettungshundestaffel, Kriseninterventionsteam, Pflege, Rettungsdienst, Alzheimer-Gesellschaft. Verschiedene Imbissbuden bieten Schmankerl und Getränke an und gegen Abend sorgt eine Live Band für Stimmung. pafunddu.de/5704

WANN UND WO?

14. Juni | Michael-Weingartner-Straße 9 und 11 | 13.00 – 21.00

Massimo Danielis stellt aus: „Künstlerbücher“ in der Galerie

Mit der Ausstellung „Künstlerbücher“ von Massimo Danielis startet am Freitag, 22. Mai, um 19.30 Uhr die dritte Ausstellung der Reihe „Pfaffenhofen präsentiert“ in der Städtischen Galerie im Haus der Begegnung. Als Besonderheit ist die Ausstellungseröffnung gleichzeitig eine kleine Lesung mit Dr. Lorenz Kettner.

Der Künstler Massimo Danielis ist in Pfaffenhofen weitgehend als Maler bekannt, jedoch betätigt er sich bereits seit 1997 auch als Grafiker. In seiner eigens dafür eingerichteten Werkstatt an der Oberen Stadtmauer beschäftigt



er sich mit dem Aquatinta-Aussprengverfahren, mit der Kaltnadel und Radierung sowie der Lithographie. Die Künstlerbücher, die er jetzt im Haus der Begegnung zeigt, sind seitdem ein Schwerpunkt seiner Arbeit in der Druckwerkstatt. Die druckgraphischen Arbeiten entstehen dabei begleitend zum malerischen Werk als eigenständige Werke, wobei sich Massimo Danielis als „peintre-graveur“ versteht.

Die Künstlerbücher sind alle handgearbeitet; das bedeutet, jedes Blatt der Bücher ist ein Einzeldruck und wird zusammen mit den anderen Grafiken handgebunden. Immer stellt Danielis dabei Text und Bild in Beziehung zueinander, wobei er neben literarischen Texten auch experimentelle Texte verwendet. pafunddu.de/5686

WANN UND WO?

Ausstellung: 23. Mai bis 14. Juni
 Städtische Galerie | Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30, Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00

Samstag auf dem Wochenmarkt



Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm erwartet die Besucher des Pfaffenhofener Wochenmarktes auch dieses Jahr wieder, sobald der „Sommer in der Stadt“ samstags Einzug auf dem Hauptplatz hält. Vom 30. Mai bis 1. August organisiert die Wirtschafts- und Servicegesellschaft Pfaffenhofen (WSP) jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr beim Samstags-Wochenmarkt ein buntes Programm mit künstlerischen Performances, musikalischen Darbietungen und vielseitigen Aktionen des lokalen Einzelhandels.

Hier ein Ausblick auf die ersten Veranstaltungen: Zum Auftakt am 30. Mai gastiert der Rottaler Staatszirkus mit

seinen farbenfrohen Stelzengehern. Sicherlich ist einigen das Artistenehepaar Evelyne und Bernhard Weigl mit seinen extravaganten Kostümen noch vom letzten Jahr in bester Erinnerung.

Ein musikalisches Highlight folgt am 6. Juni, wenn die Pfahofara Buam auf ihren Blechblasinstrumenten zünftig aufspielen. „Zielgerade in den Sommer mit Sport Bauer“ lautet das Motto am 13. Juni. Das Sportfachgeschäft bietet mit seinen Partnern LOWA und Brooks einen Lauf- und Wanderschuhfest an. „Musik am Markt“ heißt es am 20. Juni. Dann geben die Bläserklasse der Realschule, das Juniororchester der Stadtkapelle und die Jugendstadtkapelle sowie die Sambagruppe der Städtischen Musikschule Standkonzerte vor dem Haus der Begegnung. Dort lädt die Musikschule ab 10.30 Uhr auch zum Tag der offenen Tür ein und sie präsentiert sich vor dem Rathaus mit ihren Ensembles. Das Sportgeschäft Intersport Reill bietet am 27. Juni mit seinem Partner ON einen Laufschuh-Check an. Zusätzlich beantwortet der Lauftreff des MTV jede Frage rund um das Thema Joggen. pafunddu.de/5649

NaturFreunde machen Feuer!



Zu ihrer traditionellen Sommersonnenwendfeier am NaturFreundeheim an der Ziegelstraße 88 laden die NaturFreunde alle Interessierten ein. Am Freitag, 19. Juni, um 18 Uhr geht es los, und wenn das Wetter passt, wird gegen 21.30 Uhr das Feuer entfacht. Der Eintritt ist frei. pafunddu.de/5628

WANN UND WO?

19. Juni | NaturFreundeheim, Ziegelstr. 88 | 18.00

Von Irland in die ganze Welt



Vier Musiker der Formation Marazula mit Kontrabass, Geige, Flöten und Gitarren bringen gute Laune ins Senioren-Café im evangelischen Gemeindezentrum. Die Gäste – jung und alt – können sich vor dem Programm mit Kaffee, Tee und Kuchen stärken. Die Veranstaltung beginnt am 16. Juni um 14.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Marazula bietet Musik aus allen Regionen der Welt: irische Jigs und Reels, jiddische Hochzeitstänze, russische sowie ukrainische Zigeunermusik, argentinische Tangos, Samba-Rhythmen und bayerische oder holländische Polkas. Marazula bietet neben traditionellen Stücken auch eine Reihe Eigenkompositionen. pafunddu.de/5573

WANN UND WO?

16. Juni | Evangelisches Gemeindezentrum | 14.30

VERANSTALTUNGSKALENDER

2. JUNI

Trauersprechstunde Hospizverein
Ingolstädter Str. 16 | 17.00 – 18.00

Treffen Heimat- und Kulturkreis
Spitalkirche | 18.30

3. JUNI

Ferienzeit – Vor-Lesezeit
Stadtbücherei | 10.00

4. JUNI

Radifest der MTV-Fußballabteilung
Waldspielplatz | 12.00 – 19.00
(→ S. 11)

6. JUNI

Sommer in der Stadt: „Boarisch musiziert“ mit den „Pfahofara Buam“
Unterer Hauptplatz | 9.30 – 11.00
(→ S. 11)

Stadtführung: Die Kuriositäten Tour
Vor dem Rathaus | 2 € (Kinder und Jugendliche frei) | 11.00

7. JUNI

Schwimmabzeichenabnahme
Freibad | 10.00 – 12.00
(→ S. 9)

Trauercafé des Hospizvereins
Ingolstädter Str. 16 | 16.00

9. JUNI

Hoagart – bayerischer Nachmittag
Hofbergsaal | 14.00 (Einlass 13.00)

Erdbebenhilfe für Nepal – Bericht vom Krisenmanagement eines sympathischen Krankenhauses
Festsaal Rathaus | Eintritt frei | 19.30

Filmkunsttag - Der besondere Film
CineradoPlex | 6,50 € | 20.00

10. JUNI

Seniorenbüro: Ausflug zum Gartencenter Seebauer in München
Treffpunkt Bahnhof Pfaffenhofen
10 € | 10.30

Vorlesestunde in der Stadtbücherei
Haus der Begegnung | 15.30

Kolping: Kegeln und Stammtisch
Kolpinghaus | 20.00

12. JUNI

Orgelschnupperkurs
Evangelische Kreuzkirche | 18.00

Konzert: Timeless Delight
intakt Musikbühne | 5 € | 20.30
(Einlass 19.00)

13. JUNI

Sommer in der Stadt: Lauf- und Wanderschuhfest mit Sport Bauer
Unterer Hauptplatz | 9.30 – 12.00
(→ S. 11)

KEB: Kirchenführungen in Förnbach, Burgstall, Gundelshausen
Abfahrt Volksfestplatz | 3 € | Anm. Tel. 08441 6815 | 13.00

Café am Samstag für Menschen mit Demenz und ihre Begleitung
BRK-Haus, Michael-Weingartner-Str. 9
Anm. Tel. 0151 57610825 | 15.00

Mitmachkonzert „Pfaffelino geht auf Reisen“
Evangelische Kreuzkirche | 16.00

14. JUNI

Tag der offenen Tore bei den Stadtwerken und beim BRK
Michael-Weingartner-Straße 9 und 11
13.00 – 21.00
(→ S. 11)

Jugend-Konzert „Sommerklänge“
Ev. Gemeindezentrum | 17.00

Fischerfest
Fischerhütte bei Uttenhofen
10.00 – 20.00
(→ S. 8)

16. JUNI

Seniorenbüro: Vortrag „Tablets und Smartphones“
Hofbergsaal | 14.00

Konzert: Von Irland in die Welt – Eine musikalische Reise mit Marazula
Ev. Gemeindezentrum | 14.30
(→ S. 11)

Offener Oasenabend
Kath. Pfarrheim | 19.30

17. JUNI

Vorlesestunde in der Stadtbücherei
Haus der Begegnung | 15.30

Gesprächsabend „Glaube heute: Der Teufel“
Ev. Gemeindezentrum | 19.30

19. JUNI

Vortrag: „Verstehen Sie Demenzkranke?“
BRK-Haus, Michael-Weingartner-Str. 9
18.00

Sonnwendfeier der NaturFreunde
NaturFreundeheim | 18.00
(→ S. 11)

20. JUNI

Kolping: Fahrt zur Insel Mainau
Info und Anm. Tel. 08441 71750 | 50 €
6.30 – 22.00

Sommer in der Stadt: „Musik am Markt“
Unterer Hauptplatz | 9.30 – 12.00
(→ S. 11)

Tag der offenen Tür der Musikschule
Haus der Begegnung | 10.30 – 13.30

Stadtführung: Die Pfaffenhofen Tour
Vor dem Rathaus | 2 € (Kinder und Jugendliche frei) | 11.00

Tag der offenen Tür in der Moschee
Hohenwarter Str. 104 | 13.00 – 17.00

„Albert-Schweitzer-Konzert“
Kreuzkirche | 17.00

21. JUNI

Seniorenbüro: Sonntagscafé
Hofbergsaal | 14.30

22. JUNI

KAB: Reisevortrag „Israel“
Haus der Begegnung | 19.30

23. JUNI

Trauersprechstunde Hospizverein
Ingolstädter Str. 16 | 17.00 – 18.00

24. JUNI

Seniorenbüro: Ausflug Wemding u.a.
Abfahrt Parkplatz Hirschberger Wiese
16,60 € | Anm. Tel. 08441 87920 | 8.15

Vorlesestunde in der Stadtbücherei
Haus der Begegnung | 15.30

27. JUNI

Konzert Kilian Brock & Friends
Moosburger Hof | 18.30

Sommer in der Stadt: Laufsuh-Check
Unterer Hauptplatz | 9.30 – 12.00
(→ S. 11)

Heimat- und Kulturkreis: Führung durch das Wasserschloss Sandizell
Treffp. Schlossportal Sandizell | 5 € (Kinder, Jugendliche, Mitglieder frei)
Anm. Tel. 08441 803956 | 15.00

28. JUNI

Pfarrfest der kath. Stadtpfarrei
Pfarrplatz | 10.30

Fernsehgottesdienst live aus der Kreuzkirche Pfaffenhofen
Ev. Kreuzkirche | 10.00

Schwimmabzeichenabnahme
Freibad | 10.00 – 12.00
(→ S. 9)

Seniorenbüro: Sonntagswanderung
Treffpunkt Volksfestplatz | 13.30

Großer Flohmarkt
Volksfestplatz | 6.00 – 14.00

29. JUNI

Montagskonzert der Musikschule
Haus der Begegnung | 18.00

30. JUNI

Ausflug in den Bayerischen Wald
Abfahrt Ev. Gemeindezentrum | 26 €
Anm. Tel. 08441 5953 | 7.30 – 19.00

KULTURSOMMER:

12. JUNI – 26. JULI

25 Veranstaltungen mit viel Musik, Literatur, Kunst ...
(→ S. 4)

AUSSTELLUNGEN:

15. APRIL – 30. JUNI

Sammelakte Kunst
Finanzamt, Schirmbeckstraße 5
Mo – Mi 7.30 – 14.30, Do 7.30 – 17.30
Fr 7.30 – 12.30

23. MAI – 7. JUNI

Asyl ist Menschenrecht
Kreativquartier Alte Kämmerei
Mo – Do 9.00 – 17.00, Fr 9.00 – 15.00
Sa/So 9.30 – 12.00

23. MAI – 14. JUNI

„Künstlerbücher“ von Massimo Danielis
Städtische Galerie | Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30, Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00
(→ S. 11)

30. MAI – 14. JUNI

Zum 40. Todestag von Eduard Luckhaus: Skizzen & Entwürfe
Kulturhalle, Ambergerweg | Do – Sa 3 €, So/Feiertag 1 € | Do/Fr 16.00 – 19.00, Sa/So/Feiertag 15.00 – 18.00

19./20. JUNI

Sommerliche Impressionen
Ambiente Collection, Fichtenstraße 6
10.00 – 18.00

Weitere Details und den kompletten Veranstaltungskalender finden Sie auf pafundu.de. Das nächste PAF und DU-Bürgermagazin erscheint am 24.06. Wir bitten alle Veranstalter und Vereine, ihre Termine für Juli 2015 bis spätestens 01.06. in den Veranstaltungskalender auf pafundu.de einzutragen.